

Im Glauben wachsen

von
Roger Smalling, D.Min

Dieser Artikel entspricht dem Buch

[Persönliche Erweckung](#)

Verfügbar auf Kindle

Intro

- a. Mann der Macht der Stunde nach 30 Jahren.
- b. Was ist Glaube? Wir werden durch Glauben gerettet, wandeln durch Glauben, leben durch Glauben. Deshalb ist es äußerst wichtig, herauszufinden, was das ist.

Lesen Sie Römer 4: 1-5; 16-22

WAHR ODER FALSCH

1. Der Glaube ist an und für sich eine wichtige Tugend, die eine große Belohnung verdient.
Belohnung verdient.
2. Glaube ist, etwas ohne Beweise zu glauben.
3. Der Glaube ist die Grundlage für unsere Erlösung, der Grund, warum Gott uns annimmt.
4. Der Glaube ist eine spirituelle Kraft, die wir manipulieren, um das zu erreichen, was wir brauchen.
5. Der Glaube ist eine spirituelle Erfahrung, die uns hilft, uns selbst besser zu fühlen.

Definition: Glaube bedeutet, Gott zu vertrauen, dass er seine Versprechen hält. Siehe Vers V.21 Bedeutet nicht glauben ohne Beweis.

1. Der Glaube: Sowohl einfach als auch tiefgründig.
Kind vs. Erwachsener.
2. Wenn Gott nicht wollte, dass wir es tiefer verstehen, dann hätten wir diese Kapitel nicht. Heb.11, Jakobus 2

Der Glaube an sich hat keinen Eigenwert, besitzt kein Verdienst, ist kein gutes Werk und verdient keine Belohnung.

Vergleiche 4:1-5 mit V. 16

1. Werke verdienen Belohnung/Gnade ist unverdiente Gunst/Daher sind Werke nicht das geeignete Vehikel für Rechtschaffenheit.
2. Etwas Notwendiges, das an und für sich keine Belohnung verdient. V. 16. 3. Wenn es ein gutes Werk wäre, müsste es auf der gleichen Weise verworfen werden
Gründen, dass Arbeiten abgelehnt werden.

GLAUBE IST RATIONAL: NICHT etwas ohne Beweise zu glauben.
V.21 «Gott ist fähig. « = Wissen über Gott.

Schlechte Definitionen hier.

1. Glaube gemäß der Definition von Encarta Dictionary:
«Glaube an, Hingabe an oder Vertrauen in jemanden oder etwas, besonders ohne logischen Beweis».

2. Skeptiker Definition – «etwas als wahr annehmen, ohne Beweise zu haben und/oder angesichts von Beweisen für das Gegenteil.»

Die Schöpfung und das Gewissen sind ausreichende Beweise, um seine Existenz und seine Attribute zu zeigen. Diese Attribute der ewigen Macht und Gottheit sind ausreichende Gründe, ihm zu vertrauen.

Atheismus und Skeptizismus im Allgemeinen ist die moralisch und intellektuell unehrlichste Haltung, die man einnehmen kann.

Wie eine leere Schachtel: Der Inhalt ist der Wert. Moralisch neutral.

GLAUBE BASIERT AUF EINEM GOTTESVERSPRECHEN

«Glaube ist das Vertrauen darauf, dass Gott seine Versprechen hält.»

Exegete 16-22

1. V. 20 Doch wankte er nicht durch Unglauben hinsichtlich der Verheißung Gottes,
2. Taste=VERSPRECHEN
 - a. Hören von Gott über das Wort b.
 - Verkörperertes Prinzip
 - c. Geist zieht Analogie mit unseren Umständen oder Personen
 - i. Nicht hineinlesen, was nicht beabsichtigt ist. = Gottes Wort missbrauchen, nicht gebrauchen.

GLAUBE IST ETWAS ANDERES ALS
HOFFNUNG

Die Hölle wäre erträglich.

Abraham HOFFTE, einen Sohn zu haben. Das schien nicht möglich zu sein.

Hoffnung ist eine vage Erwartung, dass in der Zukunft gute Dinge passieren könnten. Geschäftsmann: "Ich vertraue darauf, dass es Gott gut gehen wird ... usw." Welches Versprechen?

Muster des Wachstums:

PROMIS

PROVIN

POSSESSIO

DER GLAUBE SELBST IST NICHT UNSERE RECHTSCHAFFENHEIT

Nr. 4= Der Glaube ist nicht die Grundlage unserer Errettung. Die Gerechtigkeit von Christus ist es. Der Glaube ist das Mittel, durch das wir ihn empfangen.

GEWAND-ILLUSTRATION

Mißverständnis: Abraham glaubte Gott und dies wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

Christus Jesus, der für uns zur Weisheit von Gott geworden ist - das Rechtschaffenheit, Heiligkeit und Erlösung. 1. Kor.

In Kapitel 3 sagt Paulus, dass der Glaube das Mittel ist, durch das die Gerechtigkeit Christi vermittelt wird. In Kapitel 4 erklärt er, warum Werke kein geeignetes Mittel sind. Also benutzt er hier eine verkürzte Sprache.

Siehe 3:22- *Diese Gerechtigkeit von Gott kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben.*

GLAUBE IST AKTIV, NICHT PASSIV

Manche Menschen sind phlegmatisch.- Ich kann sie nicht ausstehen.
V. 20 Gab Gott die Ehre

Sozialer Aktivismus - manche Christen sind dazu berufen. «Bete einfach und lehne dich zurück.»»2Chron.7:14 *wenn mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demütigen und beten und mein **Angesicht suchen** und sich von ihren bösen Wegen abwenden wird, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen. Das Ergebnis: Ein Chaos.*

Röm. 10:17- Der Glaube kommt durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Das bedeutet nicht, dass Ihr Glaube wächst, wenn Sie viel in der Bibel lesen. (Vielleicht schon. Aber das ist nicht das, was dieser Vers bedeutet. Er bedeutet, dass Gehorsam gegenüber dem, was Gott Ihnen sagt, dass Sie tun sollen, Ihren Glauben wachsen lassen wird. Aber zu wissen, was Gott möchte, dass Sie tun, basiert auf dem, was er in seinem Wort sagt.

GLAUBE IST KEINE MYSTISCHE SPIRITUELLE KRAFT, DIE MAN MANIPULIEREN MUSS, UM ZU BEKOMMEN, WAS MAN WILL

Kenneth Copeland: *Der Glaube ist eine starke Kraft. Er ist eine greifbare Kraft. Er ist eine leitende Kraft.*

Copeland: *Der Glaube hat die Fähigkeit, die natürliche Substanz zu beeinflussen.*

Charles Capps: *Der Glaube ist die Substanz, mit der Gott das Universum erschaffen hat, und er hat diesen Glauben mit seinen Worten transportiert... Der Glaube ist eine geistige Kraft.*

DAS IST OKKULTE GEISTESWISSENSCHAFT. ES IST GNOTISCHER PAGANISMUS, NICHT CHRISTENTUM, und diejenigen, die solchen Unsinn lehren, sind keine Diener Christi.

Hüte dich vor Whiskey in Milchflaschen= Bibel-TERMINOLOGIE

GOTT IST NICHT AUF IHREN GLAUBEN BESCHRÄNKT. SERGIO

Eph. 3:20 Dem aber, der unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir bitten oder uns vorstellen können, nach seiner Kraft, die in uns wirkt, 21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter hindurch, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

NICHT EINE RELIGIÖSE ERFAHRUNG ODER EIN MYSTISCHES GEFÜHL, DAMIT SIE SICH BESSER FÜHLEN.

Siehe Römer 3 - Wenn der Glaube Sie dazu bringt, sich selbst gut zu fühlen, dann ist es kein Glaube, den Sie haben. Es ist Selbstzentriertheit und Stolz. Echter Glaube konzentriert sich auf Christus, nicht auf sich selbst.

ZUSAMMENFASSUNG

1. Glaube bedeutet, Gott zu vertrauen, dass er seine Versprechen hält.
 - a. Wir erhalten Verheißungen von Gott über sein Wort
 - b. Der Heilige Geist führt uns zu diesen Verheißungen und zeigt uns die Analogie zwischen dem Prinzip in seinem Wort und unserer Situation und zeigt uns, was wir erwarten können, wenn wir Gott vertrauen. Äußerlich und innerlich - der Beweisteil und der Erfahrungsteil.
2. Die Verheißungen Gottes verwandeln Hoffnung in Glauben.
3. Der Glaube ist ein Beziehungskonzept, das auf Beweisen und Vernunft beruht, weil die Beweise für Gottes Existenz und seine Eigenschaften ausreichend sind und es sinnvoll ist, ihm zu vertrauen.
4. Der Glaube ist aktiv, nicht passiv.
5. Der Glaube ist keine mystische geistige Kraft. Christus ist die Kraft.

PRÜFUNG

1. Ist der Glaube an und für sich eine wichtige Tugend, die eine große Belohnung verdient? Nein. Christus an und für sich und der durch den Glauben in uns ist, ist die ganze Tugend, die wir brauchen, und er verdient eine große Belohnung.
2. Ist Glaube etwas, das ohne Beweise geglaubt wird? Nein. Er basiert auf konkreten Beweisen über Gott und seine

souveräne Macht, seine Versprechen zu halten. Er ist das Endprodukt eines Logikmusters, das sich unausweichlich aus den Daten über ihn ergibt.

3. Ist der Glaube die Grundlage unserer Errettung, der Grund, warum Gott uns annimmt? Nein. Christus selbst, in all seiner Gerechtigkeit, ist die Grundlage und der Glaube ist das Mittel, durch das wir ihn empfangen.
4. Ist der Glaube eine geistliche Kraft oder ein Gesetz, das wir manipulieren können, um das zu erreichen, was wir brauchen? Nein. Christus ist die geistige Kraft, die uns gegeben wurde, und er kann nicht manipuliert werden.
5. Ist der Glaube eine spirituelle Erfahrung, die uns hilft, uns selbst besser zu fühlen? Nein. Es kann eine spirituelle Erfahrung sein, aber sie wird dazu führen, dass Sie sich schlechter über sich selbst und besser über Christus fühlen.